



**University of
Zurich**^{UZH}

**Zurich Open Repository and
Archive**

University of Zurich
University Library
Strickhofstrasse 39
CH-8057 Zurich
www.zora.uzh.ch

Year: 2015

Lichtduschen: Geschichte einer Gesundheitstechnik, 1890-1975

Ingold, Niklaus

Abstract: «Lichtduschen» war die Bezeichnung für kurze Bestrahlungen des Körpers mit Ultraviolettlicht. In den Strahlenabteilungen deutscher Krankenhäuser entwickelt, vermarktete die Elektroindustrie das Lichtduschen ab den 1920er Jahren als gesundheitsförderliches Handeln, das Männern, Frauen und Kindern zu einem erfolgreichen Leben in der modernen Welt verhelfe. Regelmässige Selbstbestrahlungen mit Heimsonnen sollten den Körper stärken und die Arbeits- und Leistungsfähigkeit steigern. Anders als die 1975 eingeführten elektrischen Solarien waren die älteren Ultraviolettlampen also nicht nur zur Verschönerung des Teints gedacht. Anhand des Lichtduschens erzählt Niklaus Ingold die Geschichte der Verwissenschaftlichung und Kommerzialisierung der Lichtaussetzung des Körpers. Die Untersuchung folgt einem technowissenschaftlichen Projekt, das im 19. Jahrhundert mit der Verwendung elektrischer Lampen als Sonnenmodelle in lichtbiologischen Experimenten und medizinischen Behandlungsversuchen begann. Neues Wissen und neue Praktiken zirkulierten nun zwischen industriellen Ballungsräumen und alpinen Heillandschaften. In der Forschungsliteratur, in lebensreformerischen Gesundheitsratgebern und in den Massenblättern westlicher Gesellschaften nahm eine spezifische Vorstellung gesunden Lichts Gestalt an.

Posted at the Zurich Open Repository and Archive, University of Zurich
ZORA URL: <https://doi.org/10.5167/uzh-110869>
Monograph

Originally published at:

Ingold, Niklaus (2015). Lichtduschen: Geschichte einer Gesundheitstechnik, 1890-1975. Zürich: Chronos.

Metadata of the publication (OAPEN)

Title*	Lichtduschen Geschichte einer Gesundheitstechnik, 1890–1975
Author(s)	Niklaus Ingold
Editor(s)	
Book Industry Communication (BIC)*	HBLW
English keywords*	Sunlamps, sunlight in western medicine, heliotherapy
Keywords in other languages	
Publisher*	Chronos Verlag
Year of publication*	2015
Place of publication	Zürich
ISBN*	978-3-0340-1276-8
Imprint	
Abstract in English*	<p>Light showers History of a Health Technology, 1890-1960</p> <p>In the interwar period, western health experts considered ultraviolet light a powerful means for stimulating the population. In Germany, the electrical industry started to sell sunlamps for daily use, while hygienists and the spokesmen of the health reform movement celebrated the health effects of “light showers” in the popular press. Based on a careful reading of a wide variety of scientific and popular texts, the book maps the functions of sunlight in western medicine and culture. It studies the history of light and heliotherapy in medicine and investigates the transition of medical practices towards a marketed consumer product. The book argues that the electrification of light therapy shaped a new rationale for the application of light on the human body in medicine and beyond at the start of the 20th century.</p>
Abstract in other languages	<p>«Lichtduschen» war die Bezeichnung für kurze Bestrahlungen des Körpers mit Ultraviolettlicht. In den Strahlenabteilungen deutscher Krankenhäuser entwickelt, vermarktete die Elektroindustrie das Lichtduschen ab den 1920er Jahren als gesundheitsförderliches Handeln, das Männern, Frauen und Kindern zu einem erfolgreichen Leben in der modernen Welt verhelfe. Regelmässige Selbstbestrahlungen mit Heimsonnen sollten den Körper stärken und die Arbeits- und Leistungsfähigkeit steigern. Anders als die 1975 eingeführten elektrischen Solarien waren die älteren Ultraviolettlampen also nicht nur zur Verschönerung des Teints gedacht. Anhand des Lichtduschens erzählt Niklaus Ingold die Geschichte der Verwissenschaftlichung und Kommerzialisierung der Lichtaussetzung des Körpers. Die Untersuchung folgt einem technowissenschaftlichen Projekt, das im 19. Jahrhundert mit der Verwendung elektrischer Lampen als Sonnenmodelle in lichtbiologischen Experimenten und medizinischen Behandlungsversuchen begann. Neues Wissen und neue Praktiken zirkulierten nun zwischen industriellen Ballungsräumen und alpinen Heillandschaften. In der Forschungsliteratur, in lebensreformerischen Gesundheitsratgebern und in den Massenblättern westlicher Gesellschaften nahm eine spezifische Vorstellung gesunden Lichts Gestalt an.</p>

Language of the publication	German
Title of the series	
Number within the series	
ISSN of the series	
Number of pages	280
Rights (CC license)*	CC-BY-NC-ND
Link to webshop*	http://www.chronos-verlag.ch/php/download.php?file= 978-3-0340-1276-8_Buch.pdf
Funding organization(s)*	Swiss National Science Foundation
Grant number*	B-OA10_170349

* Mandatory